

Erstes Kapitel.

Der große Nutzen, der Trost der Familie zu sein. — Mein Schicksal wird entschieden, und ich werde zu einem Stockmüller gebracht als Bestandteil von Seiner Majestät Marinebod. — Zu meinem Unglück ist Herr Sandycod ein Bär, und ich erhalte eine sehr magere Mahlzeit.

Wenn ich nicht in der Lage bin, ein Leben von Abenteuern und kühnen Thaten zu berichten, so habe ich zum Glück keine schweren Verbrechen zu berichten: und steige ich nicht in der Achtung des Lesers durch Handlungen der Ritterlichkeit und Hingabe für mein Vaterland, so darf ich zum mindesten das Verdienst einer eifrigen und standhaften Beharrlichkeit in meinem Berufe beanspruchen. Wir sind allesamt verschieden begabt von Oben, und wer sich damit genug sein läßt, den ihm angewiesenen Pfad durch das Leben zu gehen, anstatt zu rennen, der hat, wenn er auch das Ziel nicht so geschwind erreichen mag, den Vorteil, daß es ihm bei der Ankunft nicht am Atem gebricht. Nicht als ob ich hiermit zu sagen beabsichtige, daß mein Leben kein abenteuerliches gewesen wäre. Ich will nur sagen, daß ich bei allem, was vorgefallen ist, mehr eine leidende als eine handelnde Persönlichkeit gewesen bin; und daß, wenn ich interessante Begebenheiten aufzuzeichnen habe, dieselben sicherlich von mir nicht gesucht worden sind.

Soviel ich mich meiner frühesten Jugendneigungen noch zu entsinnen und sie zu zergliedern vermag, glaube ich, daß wenn mir die Wahl eines Berufes gestattet worden wäre, ich aller Wahrscheinlichkeit nach mich zu einem Schneider in die Lehre gegeben haben würde, denn ich habe immer den bequemen Sitz mit neidischem Auge betrachtet, dessen die Schneider sich auf dem Werkische zu erfreuen schienen, und die erhöhte Stellung, die sie in den Stand setze, auf die beständige Nachfolge des Müßiggangs oder der Geschäftigkeit, die in der Hauptstraße